



CARLIGRAPH

WAS UNSERE SCHULE BEWEGT

In dieser Ausgabe u.a.

Sport

Ein Offenes Wort zum Sportunterricht

KIDS -Triathlon

Handball

Hockey: Südafrika zu Gast

Skireise

Volleyballturnier

Das Zehntel

Neues am CvO

Mediencouts

Carls Container Home (CCH).

Flóki stellt sich vor

Was war los am CvO

Schülerratsreise

Hörer helfen Kindern

Leo Leo - spanischer Lesenachmittag

Berufsorientierung für Klasse 10 und 11

Weihnachtsmarkt für Tansania

ZDF Goes Schule

Vielfalt leben!

Musik

RPW Konzert

Musical Kids

Carl:A

Wettbewerb: Werte die verbinden

Themenabend: Demokratie und Vielfalt

Moin liebe Schulgemeinschaft,

manchmal zeigt sich die Qualität einer Schule nicht dann, wenn alles funktioniert – sondern dann, wenn es schwierig wird.

Seit Monaten findet Sportunterricht am CvO unter Bedingungen statt, die man freundlich „kreativ“ nennen könnte. Und trotzdem: Unterricht findet statt. Bewegung findet statt. Engagement findet statt.

Was unser Sportkollegium in dieser Zeit leistet, verdient großen Respekt.

Die Situation rund um unsere Sportanlagen hat auch gezeigt, wie sehr Schule bewegt. Viele Rückmeldungen aus der Elternschaft waren unterstützend – manche leider in einem Ton, der die Menschen trifft, die jeden Tag ihr Bestes für unsere Kinder geben. Das macht mich ehrlich gesagt traurig. Denn Schule lebt von Vertrauen – und davon, wie wir miteinander sprechen, gerade wenn es schwierig wird.

In der letzten Ausgabe haben wir den vom engagierten Carl:a-Team initiierten Werte-Wettbewerb bereits angekündigt. Er fragt: Wofür steht das CvO? Welche Haltung prägt unser Miteinander?

Vielleicht beginnt die Antwort genau hier. Bei Respekt, Vertrauen und einem guten Ton.

Ich bin sehr gespannt auf die Ergebnisse.

Herzlichst,
euer

Carli Graph

SPORT AM LIMIT

SEIT EINEINHALB JAHREN AUSNAHMEZUSTAND AM CARL-VON-OSSIETZKY-GYMNASIUM

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
in den vergangenen eineinhalb Jahren war der Sportunterricht am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium mit außergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert. Über die Hintergründe, die Auswirkungen auf den Unterricht sowie die von uns ergriffenen Maßnahmen möchten wir Sie und euch transparent informieren.

BAUSTELLE STATT BALLSPIEL

Seit Oktober 2024 ist unser Sportplatz gesperrt. Die Sanierung war ursprünglich mit einer Dauer von etwa vier Monaten angekündigt. Inzwischen ist ein Großteil der Arbeiten abgeschlossen, allerdings dauern Restarbeiten weiterhin an, sodass der Platz noch immer nicht vollständig nutzbar ist. Die offizielle Einweihung ist für den 08.05.2026 angesetzt. Da es sich beim Sportplatz um eine Bezirksanlage handelt, ist das Bezirksamt Hamburg unser Ansprechpartner. Wir stehen seit Beginn der Bauarbeiten in regelmäßigem und engem Austausch mit den zuständigen Stellen.

NEUE HALLE - NULL NUTZUNG

Zusätzlich ist seit Dezember 2024 die neue Sporthalle gesperrt. Diese gehört zu den Schulgeländen des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und wird durch Schulbau Hamburg verwaltet. Wichtig ist uns an dieser Stelle zu betonen, dass die komplette Instandsetzung der Halle in der Verantwortung

von Schulbau Hamburg liegt. Das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium ist hierbei vollständig auf die Entscheidungen und Maßnahmen von SBH angewiesen und kann keine eigenständigen baulichen oder organisatorischen Entscheidungen treffen.

70% FLÄCHE WEG - DER STUNDENPLAN BLEIBT

Unmittelbar nach Bekanntwerden der Sperrungen haben sich die Sportkolleginnen und -kollegen gemeinsam mit der Schulleitung zusammengesetzt, um nach Lösungen zu suchen. Auch die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung wurde frühzeitig eingeschaltet, mit dem Ziel, schnelle und möglichst unkomplizierte Alternativen zu finden.

Von dort erhielten wir die Rückmeldung, Kontakt zu umliegenden Schulen und Vereinen aufzunehmen, um mögliche Ausweichflächen zu finden. Positive Rückmeldungen erhielten wir in diesem Zusammenhang lediglich vom UHC Hamburg und vom Haus der Jugend.

IMPROVISATION IM DAUERBETRIEB

Vor diesem Hintergrund mussten wir ein System entwickeln, das Sportunterricht in unterschiedlichen Formen weiterhin ermöglicht. Das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium ist als Partnerschule des Nachwuchsleistungssports (PdN) verpflichtet, die vorgeschriebenen Einheiten in der Talentförderung Handball und Hockey anzubieten. Gleichzeitig muss in der Oberstufe gewährleistet werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler vier Sportkurse belegen kann, um zum Abitur zugelassen zu werden.

Darüber hinaus ist Sportunterricht in der Mittel- und Unterstufe Teil des verpflichtenden Fächerkanons und muss entsprechend abgedeckt werden. All dies musste organisiert werden, obwohl von heute auf morgen **über 70 % unserer Sportflächen nicht nutzbar** waren. Hinzu kommt, dass wir uns die verbliebenen Hallenkapazitäten mit der benachbarten Grundschule teilen, die ebenfalls ihren Verpflichtungen im Bereich Sport nachkommen muss.

BEWEGUNG AUF ENGSTEM RAUM

Mit nur sehr begrenzter Unterstützung der zuständigen Stellen haben wir daher ein Notfallkonzept für die Ober-, Mittel- und Unterstufe entwickelt. In den Monaten mit einigermaßen gutem Wetter fand viel Sportunterricht auf dem Schulhof oder in angrenzenden Grünflächen statt. Mit zunehmender Verschlechterung der Wetterlage musste ein Teil des Unterrichts in die Klassenräume verlegt werden. Hierfür haben wir zusätzlich Sportmaterialien wie Tischtennisschläger, Netze und Bälle angeschafft, um auch im Klassenraum einen möglichst bewegungsintensiven und freudvollen Unterricht zu ermöglichen. Gleichzeitig standen und stehen wir dabei vor erheblichen sicherheitstechnischen Herausforderungen. Die behördlichen Vorgaben

für den Sportunterricht lassen sich in Klassenräumen nur sehr eingeschränkt umsetzen, was uns Lehrkräfte in rechtlich schwierige Situationen bringt.

ZWISCHEN VERSTÄNDNIS UND VERÄRGERUNG

Uns als Sportfachschaft ist bewusst, dass Unterricht im Klassenraum den regulären Sportunterricht in der Halle oder auf dem Platz nicht annähernd ersetzen kann. Im Laufe des Winters wurde daher deutlich, dass die Unzufriedenheit bei Schülerinnen und Schülern sowie bei Eltern zugenommen hat. Diese Rückmeldungen nehmen wir sehr ernst und können den Unmut über die Situation gut nachvollziehen.

EISKALT ERWISCHT

Erschwerend kam hinzu, dass im Laufe des Jahres 2026 die Heizung in der alten Sporthalle ausgefallen ist. Dies führte zu sehr niedrigen Temperaturen von etwa 10 °C während des Unterrichts. Laut behördlicher Vorgaben soll Sportunterricht in Hallen nicht unter 16 °C stattfinden.

Wir als Sportkollegium haben uns dennoch dafür entschieden, den Unterricht fortzuführen, um den Schülerinnen und Schülern zumindest Bewegungszeiten zu ermöglichen. Diese Entscheidung wurde von vielen Eltern unterstützt, stieß aber auch auf berechtigte Kritik.

Schulbau Hamburg wurde bereits in den Winterferien über das Problem informiert, im Dezember haben wir erneut auf eine schnellstmögliche Lösung gedrängt. Die Umsetzung liegt jedoch nicht in unserer Hand. Erst durch das Engagement von Vertreterinnen und Vertretern der SG Hamburg Nord konnte kurzfristig eine externe Heizanlage installiert werden – allerdings lediglich für ein Wochenende. Danach war die Halle erneut ungeheizt.

WAS UNS WARM HÄLT: UNSERE SCHULGEMEINSCHAFT

Ein besonders herzlicher Dank gilt unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern, die diese herausfordernde Situation gemeinsam mit uns getragen und viel Verständnis gezeigt haben. Ebenso möchten wir ausdrücklich den Kolleginnen und Kollegen danken, die in dieser Zeit einer deutlich erhöhten Belastung ausgesetzt waren. Der Geräuschpegel in den Klassenräumen war hoch, sicherheitsrelevante Aspekte ließen sich dort nur eingeschränkt realisieren, und auch die Auswahl an sportlichen Möglichkeiten war stark begrenzt. Der Einsatz, die Flexibilität und die Bereitschaft, trotz physischer und psychischer Belastung in dieser Ausnahmesituation möglichst viel Sportunterricht aufrechtzuerhalten, verdienen besondere Anerkennung.

WENN RÄUME FEHLEN, WÄCHST DER DRUCK

Wir möchten betonen, dass wir die Situation für alle Beteiligten – insbesondere für unsere Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen – als äußerst belastend empfinden. Die Fachschaft Sport und die Schulleitung setzen sich weiterhin intensiv für Verbesserungen ein und stehen in regelmäßigem Austausch mit den zuständigen Stellen. Leider sind wir bei baulichen Maßnahmen und Freigaben vollständig auf externe Akteure angewiesen.

Am letzten Freitag (20.02.2026) tagte die Fachkonferenz Sport im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern aus dem Elternrat.

Gemeinsam wurde beschlossen, keinen Sportunterricht mehr in der alten Halle bei Temperaturen unter 16 °C stattfinden zu lassen sowie die Bewegungsangebote im Klassenraum einzustellen. Diese Entscheidung treffen wir bewusst, um den Druck auf Schulbehörde und

Schulbau Hamburg deutlich zu erhöhen. Zudem planen wir gemeinsam mit dem Elternrat eine öffentlichkeitswirksame Aktion, da wir sicherstellen möchten, dass beide Hallen schnellstmöglich wieder einsatzbereit sind.

KRITIK JA - ABER BITTE AN DIE RICHTIGE ADRESSE

Wir danken Ihnen und euch herzlich für das entgegengebrachte Verständnis und die Geduld. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass nicht alle Rückmeldungen in einem angemessenen Ton formuliert waren. Teilweise wurden wir mit Vorwürfen konfrontiert, die inhaltslos waren und an uns adressiert wurden, obwohl wir keine Entscheidungsbefugnis im Sanierungsprozess haben.

Wir wünschen uns, dass Kritik konstruktiv bleibt und an die Stellen gerichtet wird, die tatsächlich Einfluss auf die Sanierung nehmen können.

GEDULD WIRD VERLÄNGERT. UNSER ANSPRUCH BLEIBT BESTEHEN.

Unser Ziel bleibt es, so schnell wie möglich wieder verlässliche und angemessene Bedingungen für den Sportunterricht am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium zu schaffen.

Der Termin für die vollständige Sanierung der neuen Halle wurde erneut nach hinten verschoben: **Statt wie ursprünglich angekündigt Ende März wird die Halle frühestens Anfang Juni zur Verfügung stehen.**

Für die Problematik mit der Heizung in der alten Halle haben wir bislang weder einen verbindlichen Lösungsansatz erhalten noch einen Termin für die endgültige Instandsetzung.

Lars Garbode

Fachleiter Sport im Namen der Fachschaft Sport

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

HANDBALL LANDESFINALE

Endlich war es so weit. Am 18.02.26 wurde der Hamburger Schulmeister in den Altersklassen u16 und u14, jeweils männlich und weiblich, ausgespielt. Vier Finalsspiele waren angesetzt und für drei davon hatten wir uns im Vorhinein qualifiziert.



Am Mittwoch morgen trafen wir uns anstatt in der Schule, am Bahnhof Poppenbüttel, um mit 32 Kindern und 5 TrainerInnen nach Rahlstedt zum Finaltag zu fahren. Die Mädchen und Jungen waren hochmotiviert ihr Finalspiel zu gewinnen, um damit das Ticket nach Berlin für das Bundesfinale zu ziehen. Es war keine leichte Aufgabe, denn in allen drei Spielen trafen wir auf starke Gegner, die die HandballerInnen des CvO teilweise schon aus dem Ligabetrieb kannten.

Um 9:45 Uhr startete dann das erste Spiel unserer u14 Mädchen gegen das Walddorfer Gymnasium. Der Gegner startete stark und so gerieten wir früh in einen Rückstand. Unsere Handballerinnen wurden aber zu keiner Zeit nervös und drehten das Spiel schnell zu ihren Gunsten. Wir gingen nach fünf Minuten in Führung und sollten diese auch bis zum Schlusspfiff nicht mehr hergeben. Die Mädchen zeigten ein kämpferisch starkes und technisch sehenswertes Spiel und sicherten sich verdient die Titel Hamburger Schulmeister 2026 und die damit einhergehende Reise nach Berlin.

Das nächste Spiel bestritten unsere u14 Jungs und auch hier hieß der Gegner das Walddorfer Gymnasium. Das Spiel war von Beginn an ausgeglichen und so konnten wir zwar immer wieder in Führung gehen, wurden aber auch genauso häufig vom Gegner eingeholt. Das Spiel spitzte sich bis zum Schluss zu. Den letzten Wurf des Walddorfer Gymnasium konnten wir aber abwehren, sodass der Sieg auch hier ans CvO ging.

Die Jungs haben bis zum Schluss gekämpft und sich weder von dem Gegner noch den mitgereisten Walddorfer Fans verunsichern lassen. Auch sie können sich jetzt Hamburger Schulmeister nennen und fahren gemeinsam mit den Mädchen im Mai nach Berlin.

Ein Spiel hatten wir noch. Die Jungs der u16 spielten in ihrem Finale gegen das Gymnasium Grootmoor. Den Gegner kannten wir bereits aus der Vorrunde, in der wir mit nur einem Tor verloren. Wir waren auf Wiedergutmachung aus und starteten hochmotiviert in das Spiel. Wir wollten mit harter Abwehr und viel Tempo in das Spiel gehen. Das gelang uns in vielen Phasen des Spiels auch gut, aber der Gegner war stark und fand immer wieder Lücken, die zum Torerfolg führten. . – 09.05.26 Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Im Laufe des Spiels kämpften wir uns immer wieder heran, konnten aber nie in Führung gehen. Nach den gespielten 2x15 Minuten stand fest, dass der Sieg an das Gymnasium Grootmoor ging. Aber unsere Jungs müssen sich vor ihrer Leistung nicht verstecken. Auch sie haben hart gekämpft und sich nie aufgegeben.



Der Finaltag ging zu Ende und wir sind mit einer super Ausbeute von zwei Siegen aus drei Spielen gut gelaunt nach Hause gefahren. Die Freude bei den u14 Teams ist groß, denn für sie heißt es vom 05.05. – 09.05.26 Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Ein besonderes Dankeschön gilt den Begleitenden TrainerInnen Catalina Studt, Jona Wohlenberg, Niklas Kruse und Mattis Butt, welche die Kinder hervorragend gecoacht und betreut haben.

Text Per-Jonas Becker, Bilder Lutz Hambach & Per-Jonas Becker



VOLLEYBALL TURNIER ZUM HALBJAHRES WECHSEL

Wenn sich Herr Scherer hochschraubt, um den Schmetterschlag zu platzieren, Jacob aus dem Sportprofil dagegenhält und den Ball blockt und das Publikum auf den Rängen lautstark gröhlt und applaudiert – dann ist der Budenzauber CvO wieder im Gange – so auch zum Ende des ersten Halbjahres. Ende Januar spielten je zwei Teams aus den Jahrgängen 10, 11 und 12 sowie zwei Lehrerteams das beste Volleyballteam am CvO unter sich aus. Und amtierender Champ ist: Das Sportprofil aus Jg.12, das klar und souverän seine Matches gewann und dem die Ehre und der Ruhm der CvO-Volleyballfamilie sicher ist – zumindest bis zum nächsten Volleyball-Session.



Text und Bild Lutz Hambach

HOCKEY

SÜDAFRIKA ZU GAST

Sportliches Highlight zu Jahresbeginn am CvO. Unsere U16- und U18-Teams durften sich wieder gegen die südafrikanischen Hockey-Auswahlteams von Pro Series Indoor messen und konnten zwei von vier Matches für sich entscheiden. Wir freuen uns, wieder eine Station auf eurer Europatour gewesen sein zu dürfen. Bis zum nächsten Jahr...



Text und Bild Lutz Hambach



DAS ZEHNTTEL

Am 25. April 2026 heißt es wieder: Laufschuhe schnüren für das Zehntel! Der Nachwuchslauf im Rahmen des Haspa Marathon Hamburg bringt tausende SchülerInnen aus ganz Hamburg an den Start. Über 4,2 Kilometer – also genau ein Zehntel der Marathondistanz – erleben die Kinder echte Wettkampfatmosphäre entlang der Originalstrecke.



Lâle aus der 6.1 hat schon 2025 Marathonluft geschnuppert

Im Januar hatten die SchülerInnen des CvO die Möglichkeit, sich gesammelt über eine Gruppenanmeldung für die Veranstaltung registrieren zu lassen. Um die Startplätze gerecht auf alle Schulen zu verteilen, wurde in diesem Jahr erstmals ein Losverfahren eingeführt – anstelle des bisherigen Prinzips „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

Das Losverfahren für das Zehntel 2026 ist abgeschlossen – und wir haben großartige Nachrichten: **Alle 103 angemeldeten Kinder des CvO haben einen Startplatz für den 25. April erhalten!**



KIDS TRIATHLON 2026

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können alle SchülerInnen, die:

- gesundheitlich fit für einen Ausdauerwettkampf sind
- mindestens das Jugend-Schwimmabzeichen in Bronze besitzen
- sicher Rad fahren können und ein verkehrssicheres Fahrrad mit Helm haben



Neben dem klassischen Einzeltriathlon gibt es auch Staffelstarts (maximal fünf pro Schule). Dabei teilen sich drei Kinder die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen – ideal für alle, die sich die Herausforderung gemeinsam zutrauen möchten. Besonders spannend: Die SchwimmerInnen einer Staffel können anschließend sogar zusätzlich als Einzelstarter weiter antreten!

Die Strecken

- Klassen 5–9: 100 m Schwimmen – 4 km Rad – 1.000 m Lauf
- Klassen 10–13: 200 m Schwimmen – 8 km Rad – 2.000 m Lauf



Termin & Organisation

Die weiterführenden Hamburger Schulen starten am Freitag, 19. Juni 2026. Die Startzeiten liegen zwischen 7:30 Uhr und 14:30 Uhr (nach Jahrgängen gestaffelt). Das CvO übernimmt die zentrale Anmeldung beim Veranstalter. Die Teilnahme ist kostenfrei, da Sponsoren die Gebühren übernehmen. Für den Wettkampftag werden die SchülerInnen vom Unterricht freigestellt. Bitte gebt die vollständig ausgefüllte Einverständniserklärung bis spätestens 27. Februar 2026 im Schulbüro ab. Bei späterer Anmeldung kann eine Teilnahme leider nicht garantiert werden. Ein Funktionsshirt wird vom CvO an die Teilnehmer verliehen, und bei genügend Interesse organisieren wir sogar ein gemeinsames Vorbereitungstraining im Freibad Duvenstedt, um Abläufe und Wechsel zu üben. Seid dabei – wir sehen uns im Stadtpark

Fragen? Mail: sebastian.runde@cvo.hamburg.de

SKIREISE 2026

JAHRGANG 10 STÜRMTE DEN GROSSEN ARBER

Fünf Tage auf der Piste - jede Menge frische Luft, Skifahren und Spaß.

Am Ende der diesjährigen CvO-Skireise in den Bayrischen Wald wurden unsere SkifahrerInnen sogar zu GipfelstürmerInnen und genossen bei herrlichem Sonnenschein eine beeindruckende Bergkulisse.



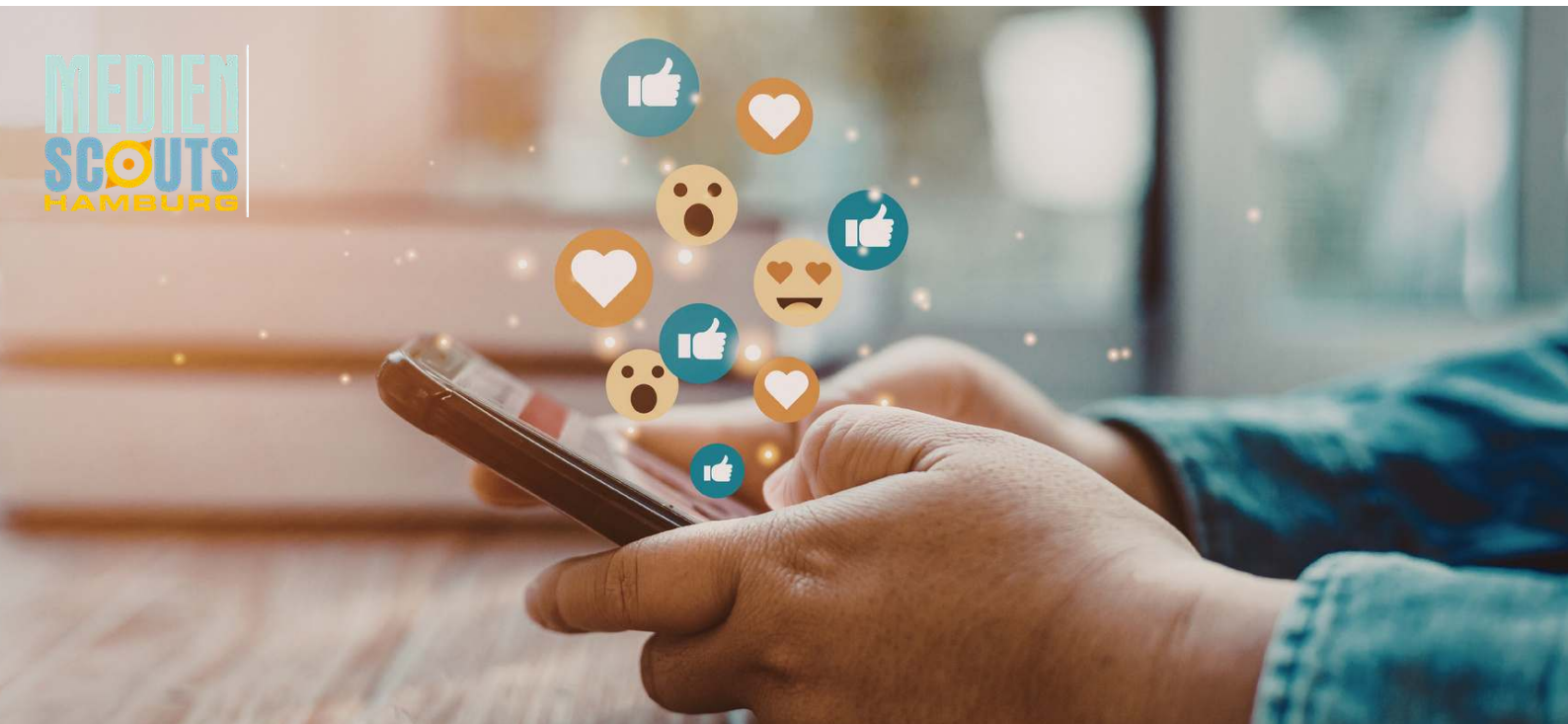
Sonntagmorgens in der Früh ging es los: Bei eisigkalten minus vier Grad wurde das Gepäck Mitte Januar in die beiden Reisebusse verladen und das Ski-Equipment verstaut. Die Fahrt Richtung Großer Arber dauerte für vier der fünf zehnten Klassen zwölf Stunden, war letzten Endes aber doch relativ kurzweilig. Etwas aufreibender war die Fahrt nach Lam für die 10.2, die bei Winterkapriolen mit der Bahn erst gegen 22 Uhr am Zielort eintraf. Erschöpft, aber voller Vorfreude bezogen alle TeilnehmerInnen dann ihre Zimmer aufgeteilt auf drei Gästehäuser, bevor es am Folgetag dann losgehen sollte.

Von Montag bis Freitag ging es dann immer auf die 20 Minuten entfernte Piste, auf der alle - von den ExpertInnen bis zu den AnfängerInnen - das schöne Wetter und die überwiegend guten Skibedingungen nutzen konnten, um

Fortschritte zu erzielen. Die Profis feilten an ihrem Abfahrtsstil, übten Sprünge oder andere Tricks - für die Anfänger ging es spätestens am dritten Tag auf die Blaue Piste, wo sie ihre ersten Abfahrtserfahrungen sammeln konnten. Am Abend versammelten sich die Klassen zum gemeinsamen Essen und zur Nachbesprechung, ehe es dann in den wohlverdienten Feierabend ging.

Am Ende der Skiwoche fiel das Resümee sowohl bei den SchülerInnen als auch beim Betreuerteam positiv aus: Gute Stimmung, leckeres Essen, Spaß auf der Piste - vor allem die Ski-Neulinge haben eine Sportart für sich entdeckt, die sie auf jeden Fall wiederholen werden.





MEDIENSCOUTS

JUGENDLICHE STÄRKEN JUGENDLICHE

Was passiert, wenn Schülerinnen und Schüler selbst zu Expertinnen und Experten für digitale Medien werden? Bei unseren MedienScouts übernehmen genau sie Verantwortung: Jugendliche ab Jahrgang 7 lassen sich in einer mehrtägigen Ausbildung schulen und wachsen dabei zu kompetenten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern rund um die digitale Welt heran.

Mit Unterstützung engagierter Lehrkräfte entwickeln sie eigene Workshops für die Jahrgänge 5 bis 7 – auf Augenhöhe, lebensnah und praxisorientiert. Sie sprechen über sicheres und faires Verhalten im Netz und in sozialen Netzwerken wie WhatsApp, Snapchat oder TikTok, über Datenschutz und Datensicherheit, über einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Smartphone und über die Gefahren von Cybermobbing. Auch das Thema „problematischer Medienkonsum“ wird offen und reflektiert behandelt. Digitale Kompetenz bedeutet nicht nur Technik zu verstehen, sondern Verantwortung füreinander zu übernehmen. So stärken Jugendliche Jugendliche – und gestalten gemeinsam eine respektvolle digitale Schulkultur.

Ende Januar haben die aktuellen Medienscouts Workshops in den jetzigen 6.ten Klassen durchgeführt. Dabei durften die Klassen die Themen mitbestimmen. In der 6.1 wurde über KI diskutiert, in der 6.2 gab es tiefere Einblicke in die Welt des Programmierens, in der 6.3 ging es um Fake News & KI, die 6.4 hat sich tiefer mit Influencern und deren Einflüssen beschäftigt und die 6.5 hatte Mediensucht als Schwerpunkt. Ein großes Dankeschön an unsere CvO Medienscouts: Bere, Carla, Charlotte, Charlotta, Enna, Lena, Leni, Levke & Linn.

Damit wir dieses Projekt erfolgreich weiterführen können, suchen wir neue Medienscouts! Schüler und Schülerinnen aus dem Jahrgang 7 sind herzlich eingeladen an der neuen Ausbildung teilzunehmen. Diese findet am 17.03. und 18.03. in der Schule statt. Bei Interesse meldet Euch gerne bei: maren.tschanter-hoffstall@cvo.hamburg.de oder sebastian.runde@cvo.hamburg.de

CARLS CONTAINER HOME (CCH)

DIE VERWALTUNG IM CONTAINER

In der zweiten Februar Woche wurde es ernst: Alle Büros des Schulleitungsteams, das Lehrerzimmer, der Hausmeister, die Schulsanitäter und das Schulbüro mussten ihre Sachen packen und in den Container ziehen. Es wurde gepackt, geschoben, gezogen, geschleppt, (auch mal) geflücht und ja....trotzdem unterrichtet! Ein Lob an die gesamte Schulgemeinschaft für Tatkraft, Geduld und Ausdauer!



Das Verwaltungsgebäude ist nun nahezu leer und darf auch nach den Märzferien nicht mehr betreten werden. Für die bessere Orientierung finden Sie hier eine Übersicht der neuen Räume im CCH:

EG



Eingang/Ausgang

Das neue Schulbüro:



Im **Obergeschoß** befinden sich außerdem:

- ein weiteres Lehrerzimmer
- Büros von
 - Frank Pauleit -Schulleiter
 - Maïke Wendt – didaktische Leiterin
 - Daniela Appe – Abteilungsleiterin Unterstufe
 - Beate Busse – Abteilungsleiterin Mittelstufe
 - Dr. Frank Möbius – Abteilungsleiter Oberstufe

Wir freuen uns Sie in unseren neuen Räumen begrüßen zu dürfen!

WAS WAR LOS AM CVO

LEO LEO - EIN SPANISCHER LESENACHMITTAG



Liam Mörig Castañeda aus der 6.3 hat am Freitag (12.12.2025) das CvO beim Lesenachmittag für spanische Muttersprachlerinnen und Muttersprachler in der Zentralbibliothek vertreten. „Leo, leo – un encuentro con mis raíces“ ist eine Veranstaltung, die in diesem Schuljahr neu ins Leben gerufen wurde und von der Universität Hamburg, dem Li, der UNESCO und dem Deutschen Spanischlehrkräfteverband unterstützt wird. Dabei geht es um die Wertschätzung der spanischen Sprache als Muttersprache sowie darum, Schülerinnen und Schülern eine Begegnung mit ihren Wurzeln zu ermöglichen. Liam hat einen Text über den guatemaltekischen Nationalvogel „Quetzal“ vorgelesen und bei den Zuhörerinnen und Zuhörern Neugier für Lateinamerika geweckt.



Text und Bild Mariam Dastur

HÖRER HELFEN KINDERN



Bereits zum zweiten Mal haben die CvO-UnterstufenschülerInnen gemeinsam mit unserer Putzi an der Aktion „Hörer helfen Kindern“ von Radio Hamburg teilgenommen und dabei mit großem Einsatz Spenden gesammelt. Zur Übergabe der Spenden waren 16 KlassensprecherInnen live im Studio zu Gast und berichteten, wie kreativ ihre Aktionen waren:

Henri (5.3) war zusammen mit seiner Bartagame Hope unterwegs – sein Motto: Einmal spenden = einmal streicheln! Louisa (5.5) erzählte, dass ihre Klasse beim Hockey-Turnier am UHC fleißig

Spenden gesammelt hat. Merle (5.4) organisierte gemeinsam mit einigen KlassenkameradInnen kleine Turnaufführungen vor Häusern in der Nachbarschaft und erhielt dafür großzügige Beiträge.

Insgesamt haben die SchülerInnen gemeinsam mit ihren Lehrkräften 4.100 € gesammelt und damit ein starkes Zeichen für Solidarität und Mitgefühl gesetzt.

Klasse Engagement von unseren Lütten!

Bild: Lutz Hambach



SCHUL PARTNER SCHAFT

DER OBERSTUFENKURS
ORGANISIERT EINEN
WEIHNACHTSMARKT

Am 12.12. veranstalteten die Abiturientinnen und Abiturienten des Schulpartnerschaftskurses einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt vor der St.-Bernard-Kirche in Poppenbüttel. Bei winterlicher Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher sich über ein vielfältiges Angebot freuen: Es gab Currywurst, Pommes, Waffeln, Crêpes sowie verschiedene warme und kalte Getränke.

Zusätzlich informierte ein Infostand über die Projekte an unserer Partnerschule in Tansania und bot Einblicke in die Zusammenarbeit mit der Ulongoni Secondary School in Dar es Salaam. Der gesamte Erlös des Weihnachtsmarktes geht zu 100 % als Spende an die Partnerschule und unterstützt damit wichtige Bildungsprojekte vor Ort.



SCHÜLERRATSREISE

EIN KURZER BERICHT

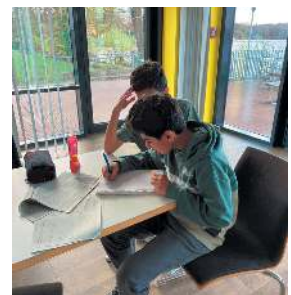
Demokratie wird an unserer Schule groß geschrieben und deswegen bietet die alljährliche Schülerratsreise uns Schülern und Schülerinnen einen Raum für Mitgestaltung. Am 20. und 21. November fand unsere SR-Reise für das Schuljahr 25/26 wie gewohnt nach Ratzeburg statt.



Teilgenommen haben fast alle Klassen- und Profilsprecher der Schule. Untergebracht waren wir in einer schönen Jugendherberge direkt am See – eine wirklich tolle Umgebung um sich neue Ideen für unsere Schule einfallen zu lassen.

In verschiedenen Arbeitsgruppen haben wir die Köpfe rauchen lassen! Unter anderem für Themen wie Fortbildung des SR-Teams, die Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes zur Prävention sexueller Belästigung, neue Ideen zur Pausengestaltung sowie Diversität und Gleichberechtigung im Schulalltag. Es wurde engagiert diskutiert, geplant und an konkreten Ergebnissen gearbeitet. Abends sorgten Karaoke, Disco und gemeinsame Spiele für gute Stimmung und viel Spaß.

Mit vielen neuen Ideen im Gepäck geht es nun wieder zurück in die Schule – die Ergebnisse werden in den kommenden SR-Sitzungen weiter ausgearbeitet und umgesetzt.



Text: Schülerrat, Bilder: Mariam Dastur

Kurz vor den Weihnachtsferien gab es ein ganz besonderes Highlight am CvO: Unser legendäres RPW-Konzert hat die Pausenhalle gerockt. Aber was heißt RPW eigentlich? RPW steht für Rock-Pop-Workshop – ein musikalisches Projekt, das es am CvO schon seit über 25 Jahren gibt. Dahinter steckt eine große Gemeinschaft aus Schulbands, die gemeinsam proben, sich gegenseitig unterstützen und mehrmals im Jahr auf der Bühne stehen. Musikalisch ist dabei fast alles erlaubt: von Rock und Pop über Metal bis hin zu Hip-Hop. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler aus fast allen Jahrgängen.

Die Stimmung beim Konzert war einmal mehr einfach großartig, und die Auftritte hätten unterschiedlicher und abwechslungsreicher kaum sein können. Zum Abschluss sorgten alle Bands gemeinsam mit dem Publikum bei „Feliz Navidad“ für echte Weihnachtsstimmung und einen rundum gelungenen Ausklang.

Kurz gesagt: RPW ist mehr als nur Musik – es ist echte Bühnenluft, Zusammenhalt und ganz viel Leidenschaft.



P.S.: Mehr Informationen über RPW gibt es im großen Interview mit Herrn Vogler (Carligraph Nr.3)



Bilder: Herwig Lühr

DER GROSSE ROBOTIX

VON UNSEREN MUSICAL KIDS

Musicalaufführungen „Der große RobotiX“ am 21. und 28.01.2026 – Ein „Robotical“ präsentiert von der Musical-Gruppe der 6. Klassen.

Ein Roboter als Lehrer?! Was die Direktorin sich dabei wohl denkt. Das fragten sich wohl auch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen, die an zwei Terminen Ende Januar in der voll besetzten Pausenhalle das Musical „Der große RobotiX“ der Musical-Gruppe des 6. Jahrgangs sahen. In der Schule ist das Thema „Künstliche Intelligenz“ längst Alltag, regelmäßig überschlagen sich die Medien mit den neuesten Entwicklungen auf dem Markt der humanoiden (menschenähnlichen) Roboter, doch einen Roboter als Mathe- oder Musiklehrer gibt es (bisher) noch nicht.

Ob nun irreale Zukunftsvision oder zukünftige Realität – das von Hendrik Lücke und Henning Albrecht eigens für den Musical-Kurs geschriebene Stück brachte genau diese Idee textlich und musikalisch schon einmal auf die Theaterbühne. Und mit ihr sechzehn junge Musicaldarstellerinnen und -darsteller, die von der ersten Sekunde an mit ansteckender Spiel- und Gesangsfreude ihr Publikum begeisterten. Mit insgesamt vier Vorstellungen im Laufe einer Woche – abends durften die Eltern und Familien zuhören – avancierten die Jugendlichen zu echten Bühnenprofis. Souverän unterstützt durch Schülerinnen und Schüler der Technik-AG erstrahlte die CvO-Pausenhalle in



ihren letzten Tagen noch einmal in farbenfrohem Lichterglanz.

Auf der Bühne: Mensch gegen Maschine. Während Lehrer 2.0 „RobotiX“ im Matheunterricht die Klasse durch zackigen Zahlenzauber mit Leichtigkeit und ohne pädagogisches Mitgefühl abhängt, übernimmt er nach der Revolution in der Musikstunde kurzerhand die Kontrolle über die gesamte Schule. Doch der Techniktraum hat eine Schwachstelle...Indem es dem entfesselten KI-Genie heldenhaft den Stecker zieht, rettet ein mutiges Mädchen schließlich die Schulgemeinschaft vor der Bedrohung durch den verselbstständigten Fortschritt. Die besten Lehrer gibt es eben nur in echt...



Text: Henning Albrecht, Bilder: Gesine Brandt-Wille

DIE ZEIT NACH DEM ABITUR: UNENDLICHE WEITEN ...



In der letzten Januarwoche fanden auch in diesem Jahr wieder die sogenannten Berufsorientierungstage (BO-Tage) für den 11. Jahrgang statt. Gerade weil die Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums kurz ist, muss die Schule im Rahmen ihrer Ressourcen versuchen, die Schülerinnen und Schülern bei ihrer Orientierung für die Zeit nach dem Abitur zu unterstützen. Dies geschah Ende Januar auf drei Arten.

Am Montagvormittag gaben zunächst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Olympus, der Mobil Krankenkasse, Delta-Sport, Wempe und der Debeka einen Einblick in den Bewerbungsprozess mit seinen unterschiedlichen Elementen, z. B. auch dem Assessment-Center. Dass bereits hier auch erste Kontakte geknüpft werden können, machte Vivian Brauer vom Recruiting-Team der Delta-Sport Handelskontor GmbH deutlich, denn sie hatte einen dualen Studenten und ehemaligen CvO-Schüler als Verstärkung mitgebracht.

Nachmittags erhielten die Schülerinnen und Schüler in drei halbstündigen und von ihnen ausgewählten Veranstaltungen einen Überblick zu Branchen wie dem Handwerk oder der Veranstaltungswirtschaft, aber auch einzelne Unternehmen, z. B. die Hamburger Hafen und Logistik AG, waren ebenso vertreten wie die Stadt Hamburg als Arbeitgeber der öffentlichen Verwaltung oder die Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburgs zweitgrößte Universität.

Die Veranstaltungen der beiden Folgetage waren von der Grundidee getragen, dass Berufstätige aus dem Alltag ihrer aktuellen Beschäftigung und von ihrem beruflichen Werdegang erzählen und die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen können. Hier gab es mehr Raum für ein Gespräch als am Vortag. Vormittags und nachmittags trafen die Schülerinnen und Schüler bei ebenfalls von ihnen ausgewählten Terminen auf Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Berufsgruppen und -branchen. Dabei reichte das Angebot vom Modedesign über die Polizei bis zum Journalismus oder der Psychiatrie.

In ihren Profilen reflektierten die Schülerinnen und Schüler abschließend am Donnerstag über die Erfahrungen der BO-Tage, skizzierten mögliche weitere Schritte bei der Berufs- und Studienorientierung und setzten sich mit dem ersten Halbjahr in der Oberstufe auseinander.

Ohne die Hilfe von Unternehmen, Institutionen und engagierten Privatpersonen ist es nicht möglich, solche BO-Veranstaltungen zu planen. Deshalb gilt ihnen mein großer Dank. Ebenfalls möchte ich den Tutorinnen und Tutoren danken, die in diesem Schuljahr wieder intensiv mitgeholfen haben, dieses BO-Angebot auf die Beine zu stellen.

Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe kann Möglichkeiten bieten, sich mit dem eigenen Weg nach dem Abitur zu beschäftigen und die unendlichen Weiten, die vor einem liegen, eben nicht zu verdrängen. In diesem Sinne haben die BO-Tage vielleicht erste Anhaltspunkte für kommende Entscheidungen geben können.

Kai Heller

Beauftragter für Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe

Text Kai Heller Bilder Lutz Hambach

ZDF GOES SCHULE

ZDF-Studioleiterin zu Gast am CvO



Frau Hilpert (Quelle Lutz Hambach)

Im Rahmen der Kooperation „ZDF goes Schule“ gab sich die Leiterin des ZDF-Landesstudios Hamburg Britta Hilpert die Ehre und besuchte das CvO für ein erstes Kennenlernen. Zusammen mit SchülerInnen und Lehrkräften diskutierte sie zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Sie berichtete über ihren Alltag und über die Abläufe im Landesstudio. Auch nahm sie Stellung zu den aktuellen Debatten um die KI-Aufnahmen im ZDF-Heute Journal. Am Ende lud Frau Hilpert die SchülerInnen ins Landesstudio ein und bot an, eine Live-Schalte vom CvO ins Mittagmagazin zu organisieren.

Text Lutz Hambach

FLÓKI

EINE NEUE FELLNASE AM CVO

Hallo Liebe Schüler, Lehrer und Eltern, Ich bin Flóki, ein kleiner Chinesischer Schopfhund. Ich bin 4 Jahre alt und 4,8kg schwer. Ich gehöre zu den Felllosen Hunderassen, durch diese Besonderheit bin ich fast Allergen-frei.

Ich habe schon viele großartige Dinge gelernt und bin seit 2023 Schulbegleithund.

Ab jetzt habe ich ein kleines Körbchen in unserem Hort-Raum und möchte euch bei Sorgen, Stress oder Aufregung unterstützen. Ihr könnt euch zu mir setzen, ich höre euch zu oder wir gehen ein Stück zusammen Spazieren.

Ich bin sehr ruhig, liebevoll und ich liebe es gestreichelt zu werden, aber ich tobe auch gerne mal herum und kann einige lustige Tricks.

Ich freue mich schon so sehr euch alle zu treffen!

Ein freudiges Wuff,
Euer Flóki



VIelfALT LEBEN!

Die Herbst-Projektwoche der Klasse 6.3 stand unter dem Motto „Vielfalt leben“. Das Thema wurde bewusst mit den Sustainable Development Goals (SDGs) verknüpft, die in jedem Klassenzimmer sichtbar sind. Doch was genau verbirgt sich hinter diesen Nachhaltigkeitszielen und warum ist die Auseinandersetzung mit Vielfalt gerade im Kontext dieser Ziele so bedeutsam?

Bereits in der allerersten Projektstunde zeigte sich das große Interesse der Schülerinnen und Schüler: Sie begegnen dem Thema nicht nur im Unterricht, sondern auch in ihrem privaten Umfeld und in der Gesellschaft. Die Diskussionen waren so tiefgehend und differenziert, dass man kaum glauben konnte, vor einer sechsten Klasse zu stehen! Begriffe wie „Diskriminierung“ und „Rassismus“ wurden gemeinsam definiert und auch komplexe

Themen wie „LGBTQIA+“ wurden recherchiert und erläutert.

Doch die Projektarbeit beschränkte sich nicht auf Theorie. Im Sinne kultureller Vielfalt und in Verbindung mit unserer Schulpatenschaft mit dem Verein „Afghanistan-Schulen“ hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im Rahmen eines Kochprojekts ein afghanisches Gericht zuzubereiten. Darüber hinaus erstellte eine Gruppe ein Video-Projekt, in dem verschiedene Personen am CvO interviewt wurden. Ziel war es, herauszufinden, wie Menschen Vielfalt verstehen und ob sie bereits Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht haben. Dieses großartige Video vermittelt auch die Werte von Carl-von-Ossietzky und wird deshalb nun als Beitrag für den diesjährigen CvO-Wettbewerb eingereicht.



Die Botschaft der Klasse 6.3 ist eindeutig: Vielfalt ist eine wertvolle Ressource und als Gesellschaft sollten wir uns aktiv gegen Diskriminierung einsetzen.

Wir freuen uns über jeden weitem Beitrag zum Wettbewerb! Es muss auch nicht gleich ein ganzes Video sein....Ein Bild, ein Text, etwas gebasteltes oder geklöpkeltes: Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt werden!

CARL:A LÄDT EIN

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt Carl:a herzlich zu einem bunten und inspirierenden Themenabend ein. Freuen Sie sich auf bewegende Vorträge des Vereins "Laut gegen Nazis" sowie von Sea-Watch, die sich für sichere Fluchtrouten im Mittelmeer einsetzt.

Musikalisch wird der Abend vom CvO-Popchor und den Omas gegen Rechts gestaltet, während Veuve Noire mit einem interaktiven Gesprächsvortrag neue Perspektiven eröffnet.

Den feierlichen Höhepunkt bildet die Preisverleihung des Wettbewerbs „Werte, die verbinden“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen vielfältigen Abend voller Begegnung, Austausch und gemeinsamer Zeichen gegen Rassismus.

Für
DEMO-
KRATIE
und
VIELFALT
Themenabend

Carl:a

Popchor

Laut gegen Nazis

**Preisverleihung
„Werte, die
verbinden“**

**24.03.26
19:00 Uhr**

**Veuve Noir von
Olivia macht
Schule**

**Ein weiterer
Special
Guest**

WER, WIE , WAS

Unser Schulbüroteam hilft Ihnen bei allen Fragen rund um die Schule gerne weiter.

Die Leitung hat Frau Krischkofski – tatkräftig unterstützt von Frau Lorenz und Frau Heinsohn. Wir freuen uns auf Sie!



Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Müssenredder 59

22399 Hamburg

Tel: 040 / 428 93 15 0

Fax: 040 / 427 96 79 16

E-Mail: carl-von-ossietzky-gymnasium@bsb.hamburg.de

KRANKMELDUNGEN BITTE AN:

krankmeldung@cvo.hamburg.de und die Klassen- bzw. Profilleitung

Betreff bitte "Mina Musterkind, 24.12, Krank"

KONTAKT CARLIGRAPH

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen des aktuellen Carligraphen viel Freude hatten!

Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen haben, schreiben Sie uns gerne eine Mail.

mail@carligraph.de

Herzlichst,

Ihr